

Achtzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 12. Februar 1891.

ERSTER THEIL.

Ouverture zu „Prometheus“ von WOLDEMAR BARGIEL.

Concert für Violine von LUDWIG VAN BEETHOVEN (mit Cadenzen von Ferdinand Laub), vorgetragen von Herrn *Adolph Brodsky*.

I. Allegro ma non troppo. — II. Larghetto — III. Rondo.

Recitativ und Arie aus „Iphigenie auf Tauris“ von CHRISTOPH WILLIBALD VON GLUCK, gesungen von Fräulein *Ida Hiedler*, königl. Hofopernsängerin aus Berlin.

Recitativ.

Ich sah in dieser Nacht die Burg der Ahnen wieder, — ich fühl' im Traum' des Vaters Segenskuss. — Ich vergass in diesem süßen Augenblick seinen strengen Zorn und fünfzehn Jahre voll Elend. Die Erd' erbebt unter mir, die Sonne flieht erzürnt aus der verhassten Gegend, von Feuer flammt die Luft, und furchtbar stürzt ein Blitz herab auf den Palast, — entzündet ihn, — er ist vernichtet! —

Aus der Mitte der Trümmer naht meinem Ohr ein Ton des Jammers, durchdringt mein Herz und tief wird es erschüttert. — Ich eile hin, wo diese Stimme klagt; vor meinen Augen steht mein Vater da, mit Blut besleckt, durchbohrt von Wunden! Er fliehet schnell und weit vor einer mörderischen Furie. Und diese Furie — war meine Mutter; sie reicht mir einen Dolch und verschwindet plötzlich dann. Ich will entflieh'n. Man ruft mir zu: Verweil! — Es ist Orest! — Er war es, wild und bleich, ich reich' ihm meine Hand, ich will sein Leiden mildern; unwiderstehlich treibt mich eine höh're Macht, das Herz ihm zu durchbohren! —

obno II 49 97, 19

Arie.

O du, die mir einst Hilfe gab,
Nimm dies Geschenk, o nimm es wieder, Diana,
Zu dir fleh' ich, lass sinken mich in's Grab!
Gib jenseit dieses Grabes
Mich meinem Bruder wieder! —
Weh mir, der Tod nur rettet mich!
Sonst hoff' ich keinen andern Retter,
Denn wider mich empörten sich mein Volk,
Mein Vater und die Götter!
O du, die mir einst Hilfe gab,
Nimm dies Geschenk, o nimm es wieder, Diana,
Zu dir fleh' ich, lass sinken mich in's Grab!



ZWEITER THEIL.

Concert für Violine mit Begleitung des Streichorchesters (A moll) von
JOHANN SEBASTIAN BACH (mit Cadenz von Joseph Hellmesberger),
vorgetragen von Herrn *Brodsky*.

I. Allegro. — II. Andante. — III. Allegro assai.

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräulein *Hiedler*.

a) Liebesbotschaft von FR. SCHUBERT.

Rauschendes Bächlein, so silbern und hell, Eilst zur Geliebten so nunter und schnell; Ach, trautes Bächlein, mein Bote sei du, Bringe die Grüsse des Fernen ihr zu.	Wann sie am Ufer in Träume versenkt, Meiner gedenkend das Köpfchen hängt, Tröste die Süsse mit freundlichem Blick; Denn der Geliebte kehrt bald zurück.
--	--

All' ihre Blumen im Garten gepflegt, Die sie so lieblich am Busen trägt, Und ihre Rosen in purpurner Gluth, Bächlein, erquicke mit kühlender Fluth.	Neigt sich die Sonne mit röthlichem Schein, Wiege das Liebchen in Schlummer ein, Rausche sie murmelnd in süsse Ruh, Flüst're ihr Träume der Liebe zu.
--	--

Ludwig Rellstab.

b) Geheimes von FRANZ SCHUBERT.

Über meines Liebchens Äugeln Steh'n verwundert alle Leute; Ich, der Wissende, dagegen Weiss recht gut, was das bedeute.	Denn es heisst: Ich liebe diesen, Und nicht etwa den und jenen. Lasset nur, ihr guten Leute, Euer Wundern, euer Sehnen.
--	--

Ja, mit ungeheuren Mächten
Blicket sie wohl in die Runde,
Doch sie sucht nur zu verkünden
Ihm die nächste süsse Stunde.

Goethe.

c) „Meine Liebe ist grün“ von JOHANNES BRAHMS.

Meine Liebe ist grün wie der Fliederbusch,
Und mein Lieb ist schön wie die Sonne;
Die glänzt wohl herab auf den Fliederbusch
Und füllt ihn mit Duft und mit Wonne.

Meine Seele hat Schwingen der Nachtigall
Und wiegt sich in blühendem Flieder
Und jauchzet und singet, vom Duft berauscht,
Viel liebestrunkene Lieder.

F. S.

Symphonie (Nr. 8, Fdur) von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

I. Allegro vivace e con brío. — II. Allegretto scherzando. — III. Tempo di Menuetto. — IV. Allegro vivace.

Concertflügel „Plüthner“.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6 $\frac{1}{4}$ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

19. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 19. Februar 1891.

„Das Paradies und die Peri“ von SCHUMANN. Die Soli gesungen von Frau *Baumann*, Fräulein *Hiedler*, Frau *Joachim* und den Herren *Dierich*, *Trautermann* und *Schelper*.

Die Gewandhaus-Concertdirection.



4) „Meine Liebe ist grün“ von JOHANNES BRAHM

Meine Liebe ist grün wie die Weidenblätter
Und mein Lieb ist edler wie der Schnee
Der steht wohl auch auf dem höchsten Berge
Und still im tiefen Waldes Grunde
Meine Liebe ist süß wie der Honig
Und wie die Taube in lieblichen Worten
Die kichert und fliehet von dem hohen
Und höchsten Berge

Symphonie Nr. 3, 4te von JOHANNES BRAHM

I. Allegro moderato e con moto — II. Allegro scherzoso — III. Tempo di
Moderato — IV. Adagio

Componist: BRAHM

Der Titel der Blätter ist: „Meine Liebe ist grün“
Die Blätter sind in 4 Hefen eingeteilt
Die Blätter sind in 4 Hefen eingeteilt

Einleitung des Komponisten: „Meine Liebe ist grün“

10. Abonnements-Concert, Donnerstag, den 10. Februar 1889.
Das Concert wird im Theater am Opernhaus gegeben.
Die Blätter sind in 4 Hefen eingeteilt

Die Abonnements-Concerte



6081810217M